

Medien-Information
13. Oktober 2017

BMW Motorrad präsentiert R 1200 RS ConnectedRide.
Zukünftige Motorrad-Sicherheitssysteme im Rahmen der CMC Conference 2017 vorgestellt.



München. Seit Jahrzehnten gilt BMW Motorrad als tonangebend, wenn es um die Sicherheit beim Motorradfahren geht. Mit ungebrochener Innovationskraft etablierte sich BMW Motorrad dabei immer wieder als Trendsetter – sei es mit Systemen wie ABS, Anti-Schlupf-Regelung, dynamischer Traktionskontrolle oder auch Fahrerausstattung. BMW Motorrad arbeitet kontinuierlich daran, die Sicherheit beim Motorradfahren weiter zu steigern und das Fahrvergnügen auf zwei Rädern damit noch sicherer und attraktiver zu gestalten.

Mit dem Prototyp R 1200 RS ConnectedRide präsentierte BMW Motorrad im Rahmen der CMC Conference 2017 am 12. Oktober 2017 in der BMW Welt in München nun ein Fahrzeug, das einen Ausblick in die Zukunft von Sicherheitssystemen für Motorräder gibt. Es verfügt neben einem Kreuzungs- und Linksabbiegeassistenten über zahlreiche weitere Systeme zur Unfallvermeidung zwischen einem Motorrad und einem Pkw. Dabei erfolgt sowohl die Warnung anderer Verkehrsteilnehmer bei einer voraussichtlichen Vorfahrtsmissachtung als

auch die Warnung des Motorradfahrers selbst. Technisch geschieht die Erkennung dieser Gefahrensituation und die Einleitung entsprechender Warnmaßnahmen durch die Vehicle-to-Vehicle-Communication (V2V), basierend auf einem herstellerübergreifenden Kommunikationsstandard und hochgenauer satellitengestützter Lokalisierung durch DGNSS (Differential Global Navigation Satellite System).

Mit dem Ziel, Anwendungen kooperativer Sicherheitssysteme (Cooperative Intelligent Transportation System, kurz C-ITS) bei Motorrädern zu fördern und soweit möglich mit herstellerübergreifenden Standards zu entwickeln, wurde 2016 das CMC (Connected Motorcycle Consortium, www.cmc-info.net) durch BMW Motorrad, Honda und Yamaha gegründet. Seitdem gewinnt das weltweit einzige herstellerübergreifende Konsortium für Motorradsicherheit zunehmend an Bedeutung.

Von besonderer Bedeutung für das CMC ist die Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen des Motorradfahrens mit Blick auf die hochdynamische Entwicklung von Sicherheitssystemen im Automobilbereich. Dazu zählt insbesondere auch die Vehicle-to-Vehicle-Communication, welche die motorrad-spezifischen Sicherheitserfordernisse bis dato nur unzureichend abbildet. Vor diesem Hintergrund bildeten die Reden sowie der Informationsaustausch mit Pedro Barradas von der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (DG MOVE) und Dr. Ulrich Veh, Sicherheitsdirektor des Europäischen Automobilherstellerverbandes (ACEA) sowie Antonio Perlot, Generalsekretär des Europäischen Motorradherstellerverbandes (ACEM), die Schwerpunkte der CMC Conference 2017. Gastgeber und neuer CMC-Präsident Prof. Dr. Karl Viktor Schaller, Leiter Entwicklung BMW Motorrad: „Unser Ziel ist es, eine frühzeitige und umfassende Nutzung kooperativer Sicherheitssysteme für Motorräder zu fördern, die das Potenzial haben die Sicherheit und Freude am Fahren zu steigern. Daher laden wir andere Unternehmen zur Mitarbeit ein.“

Im Zentrum der Aktivitäten des CMC im Jahr 2018 stehen neben einem intensiven Dialog auch gemeinschaftlich organisierte Messeauftritte sowie Veranstaltungen, um die neuesten Entwicklungen im Bereich der Sicherheits-

Medien-Information

Datum 13. Oktober 2017

Thema BMW Motorrad präsentiert R 1200 RS ConnectedRide.

Seite 3

systeme auf zwei Rädern fahraktiv erlebbar zu machen. Einen Vorgeschmack darauf gaben neben dem Prototypen BMW R 1200 RS ConnectedRide auch zwei im Rahmen der CMC Conference 2017 vorgestellte und gemäß einer gemeinsamen Architektur aufgebaute Prototypen auf Basis einer Honda CRF 1000 L Africa Twin und einer Yamaha MT-09 Tracer.

Den für die Arbeit des CMC nächsten wichtigen Termin stellt der ITS World Congress vom 29. Oktober bis zum 2. November 2017 in Montréal, Kanada dar. Hierbei handelt es sich um die weltweit größte Veranstaltung zum Thema intelligente Verkehrssysteme und -dienste. Das CMC wird hier im Rahmen eines Round-Table-Gespräches am 1. November intensiv über die Themen Vernetzung und V2V-Communication mit Experten aus USA, Europa und Taiwan diskutieren.

Weiterführende Informationen zum CMC finden sich auf www.cmc-info.net.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8383 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2
4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

Medien-Information

Datum 13. Oktober 2017

Thema BMW Motorrad präsentiert R 1200 RS ConnectedRide.

Seite 4

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2016 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,367 Millionen Automobilen und 145.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 9,67 Mrd. €, der Umsatz auf 94,16 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte das Unternehmen weltweit 124.729 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>